

*Betreff:***Raumprogramm für die 6. Integrierte Gesamtschule (IGS) am Standort Tunica-Gelände***Organisationseinheit:*

Dezernat V

40 Fachbereich Schule

Datum:

02.12.2019

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Schulausschuss (Vorberatung)	06.12.2019	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	10.12.2019	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	17.12.2019	Ö

Beschluss:

Dem aus der Anlage ersichtlichen Raumprogramm für eine sechszügige 6. IGS mit vierzügiger gymnasialer Oberstufe am Standort Tunica-Gelände wird zugestimmt.

Sachverhalt:1. Ausgangslage

Mit dem Grundsatzbeschluss zur „Errichtung einer neuen Gesamtschule“ (Ds 18-09482) bekam die Verwaltung den Auftrag, ein Raumprogramm (RP) für die 6. IGS zu entwickeln.

Am 12. November 2019 hat der Rat über den Standort und die Zügigkeit der neuen Schule entschieden (Ds 19-11796). Abweichend vom o. g. Grundsatzbeschluss aus 2018 soll die 6. IGS sechszügig mit gymnasialer Oberstufe (Klassen 11-13) geführt werden, aber keinen angegliederten Primarbereich (Klassen 1-4) haben.

Das in der Anlage beigefügte RP ist folgerichtig für eine sechszügige IGS gem. Zügigkeitsbeschluss erstellt worden. Grundlage für die Erstellung waren das RP der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, das anlässlich des Neubaus beschlossen wurde, und der Entwurf des Standardraumprogramms für die Umsetzung des G 9 an den Braunschweiger Gymnasien, das derzeit erarbeitet wird. Darüber hinaus sind zahlreiche Anregungen aus der von der Nds. Landesschulbehörde zur Beratung eingerichteten Gruppe von Fachleuten eingeflossen. Die Gruppe hat in insgesamt drei Sitzungen die Verwaltung sehr gut begleitet. Die wesentlichen Merkmale und Besonderheiten des RP werden im Folgenden dargestellt.

2. Raumprogramm

Im RP stehen rechnerisch insgesamt 8.761 m² als Nutzfläche für die 6. IGS zur Verfügung. Die Schule wäre damit flächenmäßig etwas größer als die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule. Je nach Architektenentwurf kann die Schule jedoch auch mit weniger Fläche auskommen, wenn die Flächen für die Mensa, die Pausenhalle/das Foyer, die Aula und den Fachunterrichtsraum für Darstellendes Spiel so geplant werden, dass sie durch eine günstige Anordnung multifunktional genutzt werden können.

Eine Besonderheit von IGS sind die Jahrgangskluster mit ihren Marktplätzen, die das pädagogische Konzept dieser Schulform berücksichtigen. Bei den angeordneten Clustern werden in den Schuljahrgängen 5-8 jeweils ein großer und ein kleiner Differenzierungsraum ge-

plant. In den Jahrgängen 9 und 10 wird bereits stärker differenziert, so dass für eine sechszügige IGS mit bis zu 9 parallelen Lerngruppen gerechnet werden muss. Dieser Argumentation der Beratungsgruppe folgend werden jeweils drei Differenzierungsräume mit 40 m² berücksichtigt. Zudem ist jeweils ein Raum für die schulische Inklusion pro Schuljahrgang im Sekundarbereich I (Sek. I) in das RP aufgenommen worden. Mit den Jahrgangsklustern stehen genügend Flächen für die Gestaltung offener Lernlandschaften bei gleichzeitiger intensiver Anwendung äußerer und innerer Differenzierung nach modernen pädagogischen Konzepten zur Verfügung. Die Beratungsgruppe hat darauf hingewiesen, dass ein Gesamtflächenansatz für die Cluster einen höheren Nutzen für eine IGS verspricht, da dann flexibel auf verschiedene Lernsituationen reagiert werden kann. Insofern sind die Einzelflächen der Räume eines Clusters in der Anlage zusammengefasst, so dass für die Schuljahrgänge 5-8 insgesamt jeweils 517 m² und für die Jahrgänge 9-10 je 562 m² plus Marktplatzflächen in den Verkehrsflächen zur Verfügung stehen.¹ Dieser Flächenansatz und die Gestaltung von Kompartments² sollten beim Architektenentwurf berücksichtigt werden.

Bei den Fachunterrichtsräumen (FUR) sind die „haptischen Entdeckerräume“ als Räume für Werken und textiles Gestalten vorgesehen. Die Flächenbedarfe entsprechen den früher üblichen Werkräumen. Insgesamt acht FUR für die Naturwissenschaften, drei FUR Kunst und drei FUR Musik sowie die jeweiligen Sammlungen sind geplant. Dazu kommt ein FUR EDV, der für bestimmte Anwendungen und Unterrichts- oder Prüfungssituationen oder bei Ausfall des WLAN benötigt wird. Ansonsten soll die Schule die Infrastruktur und Ausstattung für die Umsetzung eines modernen Medienkonzeptes mit mobilen Endgeräten erhalten.

Die Räume der gymnasialen Oberstufe entsprechen in etwa denen, die für eine Oberstufe eines vierzügigen Gymnasiums erforderlich sind, um entsprechende Fachprofile an der IGS abdecken zu können.

In Bereich der Verwaltung fällt als erstes der Verzicht auf ein gemeinsames Lehrerzimmer für alle Lehrkräfte auf. Stattdessen werden in den Jahrgangsklustern im Sek. I große Lehrer-/Tutorienstationen für die Jahrgangsteams eingerichtet. Analog dazu wird noch eine weitere Lehrerstation im Sek. II eingeplant. Auch diese Konzeption wurde nach eindeutiger Empfehlung der Beratungsgruppe in das RP aufgenommen. Zusätzlich sind ausreichend Räume für die Tätigkeit der Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie Besprechungssituationen vorgesehen.

Bei den Größen der Mensa und der Küche erfolgt eine Orientierung an der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, so dass der hohe Standard einer Frischküche räumlich umsetzbar wäre. Die im RP angesetzten Flächen sollen bei der Ausführungsplanung optimiert werden.

Der Beschluss zum RP für die auf dem Tunica-Gelände erforderlichen Sporthallenkapazitäten erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Zur Abdeckung der Kerncurricula Sport und unter Berücksichtigung des Ganztagsbetriebs der 6. IGS sind (bei komplett jahrgangsweiser aufgewachsener Schule) ca. vier Anlageneinheiten (AE) erforderlich. Da keine für den Schulsport frei nutzbaren Sporthallenkapazitäten in räumlicher Nähe zur Verfügung stehen, ist davon auszugehen, dass es auf dem Tunica-Gelände eines Neubaus einer entsprechenden Vierfeld-Sporthalle bedarf.

¹ Ein Jahrgangskluster besteht aus den allgemeinen Unterrichtsräumen, den Differenzierungsräumen, dem Inklusionsraum und der Lehrer-/Tutorienstation. Berechnung der Cluster: Jahrgänge 5-8 ($6 \cdot 62 \text{ m}^2 + 50 \text{ m}^2 + 25 \text{ m}^2 + 20 \text{ m}^2 + 50 \text{ m}^2 = 517 \text{ m}^2$), Jahrgänge 9-10 ($6 \cdot 62 \text{ m}^2 + 3 \cdot 40 \text{ m}^2 + 20 \text{ m}^2 + 50 \text{ m}^2 = 562 \text{ m}^2$) zzgl. Flächen für Marktplätze.

² Kompartments sind Nutzungsbereiche, die mit besonderen Auflagen z. B. hinsichtlich der Rettungswegführung umgesetzt werden, um ergänzende, offene Unterrichtsbereiche zu ermöglichen.

3. Kosten

Für das Projekt ergeben sich nach einer ersten groben Kostenschätzung vor Planungsbeginn bezogen auf das Jahr 2025 Kosten in der Größenordnung von 64 Mio. € einschl. der Abrisskosten der bestehenden Tunica-Halle.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

Raumprogramm 6. IGS

**6. Integrierte Gesamtschule
sechszügig mit vierzügiger Oberstufe**

Raumprogramm

		Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m²	m²	
Sekundarbereich I	AUR	36		62	2232	5.-10. Schuljahrgang: 6 AUR à 62 m². Die Schülerhöchstzahl liegt bei 30 Sch./Klasse zzgl. Lehrkraft/ BYOD-Konzept in allen Klassen
	Differenzierg./Gruppenr.	4		50	200	Differenzierung Jg. 5 - 8
	Differenzierg./Gruppenr.	6		40	240	Differenzierung Jg. 9 - 10
	Differenzierg./Gruppenr.		4	25	100	Differenzierung Jg. 5 - 8
	Inklusionsraum		6	20	120	je Jg. ein Inklusionsraum
	Marktplätze					Größe ergibt sich aus der Anordnung der jahrgangsbezo-genen Cluster und Verkehrsflächen, die als Kompartments ausgestaltet werden sollen.
	Lehrer-/ Tutorenstationen	6		50	300	Mind. 16 Lehrkräfte bilden ein Jahrgangsteam. Dazu kommen Referendarinnen und Referendare und ggf. Praktikantinnen und Praktikanten.
	Lehrmittel		2	30	60	
	NTW	5		80	400	
	NTW Sammlung	2		60	120	Die NTW-Räume müssen so liegen, dass die Sammlungsräume gemeinsam genutzt werden können.
	FUR Musik	2		80	160	
	Musik Sammlung		2	15	30	
	FUR Kunst	2		80	160	
	Kunst Sammlung		2	20	40	
	FUR Haptischer Entdeckerraum	3		75	225	Kann Werken oder Textiles Gestalten sein.
	Material		3	25	75	
	Maschinen	1		40	40	Raum wird auch als Demonstrationsraum genutzt.
	FUR Lehrküche	gemeinsame Nutzfläche			120	
	HW:Vorraum					
	Speiseraum					30 Personen, 1,2 bis 1,4 m² / Platz
	FUR EDV	1		75	75	
	Zwischensumme	68	19	827	4697	

		Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m²	m²	
Sekundarbereich II	AUR, Jahrgang 11	4		62	248	Jeder Raum ist für eine Notebooknutzung ausgestattet.
	AUR, Kursräume 12 und 13	7		50	350	Jeder Raum ist für eine Notebooknutzung ausgestattet.
	Differenzierg./Gruppenr.	1		20	20	für innere Differenzierung (z. B. Autismus)
	Multifunktionsraum (Inklusion)		1	25	25	
	Lehrer-/ Tutorenstation	1		50	50	
	Lehrmittel/Schulbuchlager		1	35	35	
	NTW	3		80	240	Lage in der Nähe der Sammlung
	Vorbereitungsraum NTW		1	30	30	
	Lager für Chemikalien		1	15	15	gesonderter Raum/ Fläche für Chemikalien und Sicherheitsschränke
	NTW Sammlung	1		60	60	
	FUR Kunst	1		80	80	
	Kunst Sammlung		1	20	20	
	FUR Musik	1		80	80	
	Musik Sammlung	gemeinsame Nutzfläche			40	
	Instrumentenlager					
	EDV-Lade- und Lagerraum		1	20	20	Laderaum für Notebooks
	Serverraum		1	15	15	
	Zwischensumme		19	7	642	1328

		Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m²	m²	
Lehrer/Verwaltung	Schulbegleitung etc.		1	20	20	
	Sekretariat	1		60	60	Sekretariat mit 3 Arbeitsplätzen, 1 Platz im Empfang, Sichtverbindung zum Eingang, 1 front office/2 back office, 1 Tresen 50 m² ; Unterbringung der Lehrerpostfächer
	Schulleiter		1	30	30	Schulleiter direkt neben Sekretariat
	Stellvertreter		1	20	20	
	Koordinatoren		2	15	30	
	Koordinatoren		1	25	25	
	Beratungslehrkraft		1	15	15	
	Elternsprechzimmer		2	12	24	
	Schülervertretung/Schulpersonalrat		1	30	30	
	Besprechungsraum SL		1	30	30	für 15 Personen, Lage neben der Schulleitung
	Schulassistent		1	30	30	PC-Arbeitsplatz, Lagerfläche und technische Ausstattung, Nähe zur Verwaltung
	Kopierraum		1	10	10	mit Materiallager
	2. Kopierraum		1	10	10	
	Archiv		1	30	30	
	Sozialraum/1. Hilfe		1	10	10	Raum in Nähe Sekretariat und Hausmeisterraum
	Krankenzimmer/Liegeraum		1	10	10	
	Hausmeister		1	15	15	in unmittelbarer Nähe zum Eingangsbereich mit Sichtverbindung
	Hausmeister - Werkstatt		1	20	20	
	Umkleide für Reinigungskräfte		1	10	10	
	Putzmittelraum		4	2	8	
	Möbellager		1	30	30	
	WC H		1	19	19	4 WC, 4 UR, 3 WB (für Lehrkräfte und SuS)
	WC D		1	22	22	4 WC, 4 UR, 3 WB (für Lehrkräfte und SuS)
	Zwischensumme	1	27	475	508	

Summe Sek. I/II - Bereich/Lehrer/Verwaltung

88	53	1944	6533
-----------	-----------	-------------	-------------

100 Ablagefächer für Rucksäcke und Garderobenhaken im Nahbereich der Mensa

		Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m²	m²	
Mensa/Cafeteria	Mensa *	1		350	350	Mensa mit 270 Plätzen. 810 Essen in drei Schichten , die 5. und 6. Klassen essen verpflichtend zzgl. ca. 450 der Sch. der 7.-13. Klasse x 1,3 m²
	Cafeteria	1		80	80	auch Aufenthalt für Sch. des Sek. II-Bereiches, neben Mensa 1/4 Schüler Sek. II x 1,1 m²
	Aula (mit Bühne 60 m²) *	1		300	300	für Schulveranstaltungen, Theater, Musical und Präsentati-onen, neben der Mensa
	gem. FUR Darstellendes Spiel Sek. I/II *	1		124	124	mit flexibler Trennwand zur Mensa/Aula, neben der Aula
	Stuhllager		1	30	30	
	Hinterbühne/Lager		1	25	25	
	Requisiten		1	15	15	
	Umkleide		2	10	20	
	Küche ** (Frischküche)					im Erdgeschoss
	Heiße Küche	1		78	78	mit vier Ausgabestellen
	Kalte Küche		1	11	11	Vorbereitung Salate usw..
	Spülküche		1	30	30	
	Lageraum		1	10	10	vorbereiten, entpacken
	Lageraum		2	15	30	Trockenlager und Materiallager (Gläser, Geschirr)
	Kühlhaus		1	6	6	
	Tiefkühlraum		1	12	12	
	Mopro Fleisch-, Wurstkühlhaus		1	15	15	
	Personalraum		1	12	12	für zehn Mitarbeiter/-innen
	Umkleideraum		2	6	12	
	Personal WC		2	8	16	mit Duschen jew. Damen und Herren
	Putzmittelraum		1	4	4	einer für die Küche
	Müllraum		1	10	10	sep. Müllsammelplatz auf Wirtschaftshof
	Zwischensumme	5	20	1151	1190	

		Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m²	m²	
Freizeitbereich	Pausenhalle/Foyer *	1		300	300	
	Vorraum WC		1	10	10	Im WC-Bereich des Foyers wird ein Vorraum für die Pausenaufsicht vorgesehen.
	WC H		4	20	80	verteilt, Objektanzahl gesamt 12 WC, 23 UR, 6 WB
	WC D		4	20	80	verteilt, Objektanzahl gesamt 23 WC, 6 WB
	WC Beh.		3	6	18	zentral, 1 WC, 1 WB
	Freizeitbereich	1		500	500	inkl. Mediathek/Selbstlernzentrum (ca. 150 m²) und Berücksichtigung Entspannungsraum Sek. I und II von je 30 m²
	Lagerraum für Außenspielgeräte		1	10	10	
Sonstige Funktionen	Sozialarbeiter/innen		2	20	40	
	Zwischensumme	2	15	886	1038	

Summe Mensa/Cafeteria/Freizeitbereich/sonstige Funktionen	7	35	886	2228
--	----------	-----------	------------	-------------

Gesamtsumme	95	88	2830	8761
--------------------	-----------	-----------	-------------	-------------

Die mit * gekennzeichneten Flächen (Mensa, Pausenhalle/Foyer, FÜR Darstellendes Spiel und Aula) sollen für eine multifunktionale Nutzung mit dem Ziel einer Reduzierung um 25 % geplant werden.

**separater Zugang vom Wirtschaftshof (mit Müllsammelplatz) einschließlich Anlieferung; Müllsammelplatz muss auch von Sch. erreichbar sein

Marktplätze mit Schließfächern	In den einzelnen Jahrgängen sind Verkehrsflächen in Form von "Marktplätzen" nach dem Vorbild der Wilhelm-Bracke Gesamtschule vorzusehen. Anzahl Schließfächer: 40 % pro Jahrgang.
---------------------------------------	---

Sportbereich	Für den Sekundarbereich I und II sind insgesamt vier Anlageneinheiten (AE) vorzusehen.
---------------------	--